

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 26 (1928)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage
Pierre qui roule (beurl.). — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	No. 12 des XXVI. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“. 11. Dezember 1928	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „ Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile		

Die Kartenfrage.

Von Prof. Ed. Imhof.

(Fortsetzung.)

Auf der andern Seite ist es ebenso geboten, daß die Verfechter wissenschaftlicher Interessen sich den militärischen und praktischen Notwendigkeiten nicht verschließen. *Eine Karte 1 : 25 000 kann heute, da die Grundbuchvermessung in vollem Gange ist, nur aus dieser heraus entstehen.* Nach der bundesrätlichen Verordnung vom Jahre 1927 wird der Uebersichtsplan für zwei Drittel der Schweiz im Laufe der nächsten 20 Jahre erstellt. Dieser Beschluß rückt auch die Schaffung der Karte 1 : 20 oder 25 000 in greifbare Nähe; denn mit der kartographischen Umarbeitung könnte begonnen werden, sobald zusammenhängendes Aufnahmematerial vorliegt. Zu einem *baldigen* Beginn wären freilich außerordentliche finanzielle Maßnahmen erforderlich, da die Arbeitskräfte der Landestopographie durch die Erstellung der neuen Karte 1 : 50 000 für längere Zeit gebunden sein werden.

II. Teil. Das Blattformat.

Die heutigen Siegfriedblätter sind getreue Reproduktionen der ehemaligen Original-Meßtischblätter. Ihr Format wurde seinerzeit durch das Aufnahmeformat bestimmt. Heute besteht nicht die geringste Notwendigkeit das Kartenformat von aufnahmetechnischen Gesichtspunkten abhängig zu machen. Das bisherige Format ist zu klein und daher zu unrationell. Ich habe ein größeres Format und Uebereinstimmung der Größe für die verschiedenen Maßstäbe empfohlen. Die bisherige öffentliche Diskussion über die Kartenfrage hat hiezu allgemeine Zustimmung ergeben. Auch Lang schlägt für den Maßstab 3 : 100 000 ein größeres Format vor.